

VERANSTALTUNGSORT

Probstei der Sankt Sebastian Kirche, Max-Josef-Metzger-Straße 1A, 39104 Magdeburg

HYGIENEKONZEPT

Bitte beachten Sie, dass ausschließlich Geimpfte und Genesene (2G) an der Veranstaltung teilnehmen können. Der Nachweis ist vor Ort zu erbringen. Aus Nachverfolgungsgründen werden die Kontaktdaten aller Teilnehmenden erfasst und 14 Tage aufbewahrt.

FOTOGRAFIEREN

Bitte beachten Sie auch, dass wir diese Veranstaltung fotografisch festhalten werden. Fotos werden ggf. auf unserer Homepage veröffentlicht. Es kann ebenfalls nicht ausgeschlossen werden, dass die Presse fotografieren wird. Mit Ihrer Teilnahme setzen wir Ihr Einverständnis dafür voraus.

ANMELDUNG

Die Teilnahme ist kostenfrei. Bitte geben Sie uns dennoch kurz Bescheid, wenn Sie teilnehmen möchten.

KONTAKT

Verbundprojekt „Gesundheitliche Langzeitfolgen von SED-Unrecht“; Nico Schneider (Projektkoordination)

 nico.schneider@med.uni-jena.de

 03641-9 39 80 40

 www.sed-gesundheitsfolgen.de



Das Verbundprojekt „Gesundheitliche Langzeitfolgen von SED-Unrecht“ lädt in Zusammenarbeit mit der *Beauftragten des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur* interessiertes Fachpublikum nach Magdeburg ein, das Projekt als Ganzes, die Teilprojekte sowie die Mitarbeitenden kennenzulernen.

PROGRAMM

14:00 Eröffnung

Grußworte

Marco Wanderwitz, Beauftragter der Bundesregierung für die neuen Bundesländer

Evelyn Zupke, SED-Opferbeauftragte des Deutschen Bundestages

Dieter Dombrowski, Bundesvorsitzender der UOKG e. V.

Birgit Neumann-Becker, Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

Projektvorstellung

14:20 Prof. Jörg Frommer: Projektvorstellung und die Magdeburger Teilprojekte

14:40 Prof. Bernhard Strauß: Teilprojekte Jena

14:55 Prof. Georg Schomerus: Teilprojekte Leipzig

15:10 Prof. Carsten Spitzer: Teilprojekte Rostock

Anschl. Fragen, Diskussion und Catering

16:00 Erstes Treffen des Projektbeirates
(*geschlossene Veranstaltung*)

16:00 Treffen der Mitarbeitenden

18:00 Ende der Veranstaltung



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



SACHSEN-ANHALT

Beauftragte
des Landes Sachsen-Anhalt
zur Aufarbeitung
der SED-Diktatur